

## Unfreiwillig Terrorist?

eurient e.V. lädt zum Film über den Irak

Absurde Irrtümer und Anschuldigungen bringen Yunis Khatayer Abbas ins Gefängnis. Die US-Armee verdächtigt den irakischen Journalist und Kameramann als Attentäter. Der Vorwurf: einen Anschlag auf das Leben des britischen Premierministers Tony Blair geplant zu haben.

Der nächste Film der Reihe „Musalsal – Dokumentarfilme aus Nahost“ zeigt einen Ort, wo Mangelernährung, Krankheiten und die Angst vor Gewalt auf der Tagesordnung stehen.

### **The Prisoner or: How I planned to kill Tony Blair**

USA 2007 (engl. OF), 72 Min

Regie: Petra Epperlein und Michael Tucker

### **Dienstag, 07.07.2009 um 19.30 Uhr**

Cinémathèque Leipzig in der naTo

Karl-Liebknecht-Straße 46, Leipzig

Eintritt: 4, ermäßigt 3 Euro

„Dokumentarfilme wie 'The Prisoner' können leisten, was in der Medienberichterstattung über den Irak oft zu kurz kommt. Sie sind realistische Zeugnisse von frappierenden Einzelschicksalen und Geschichten, die sonst nicht gehört werden“, sagt Projektverantwortliche Constance Fricker.

In der Projektreihe „Musalsal – Dokumentarfilme aus Nahost“ zeigt der eurient e.V. in Kooperation mit der Cinémathèque Leipzig seit dem Jahr 2007 monatlich Dokumentationen aus und über den Nahen Osten. Es kamen unter anderem bereits Filme aus Tunesien, Israel und dem Iran zur Aufführung, die von einem regen Meinungsaustausch mit dem Publikum begleitet wurden.

Pressekontakt:

Rebecca Nordin Mencke, [presse@eurient.info](mailto:presse@eurient.info)

eurient e.V.  
Verein für transmediterranen  
Kulturdialog  
Kurt-Eisner-Str. 40  
04275 Leipzig

Fon: 0341. 4 62 65 34  
Fax: 0341. 4 62 65 35  
[kontakt@eurient.info](mailto:kontakt@eurient.info)  
[www.eurient.info](http://www.eurient.info)

eurient e.V.  
Kto.-Nr.: 307 804 948  
BLZ: 860 956 04  
Volksbank Leipzig eG

---

**eurient e.V.** wurde 2004 in Leipzig gegründet und engagiert sich für den interkulturellen Dialog zwischen Europa und der arabisch-islamischen Welt. Die über 50 Mitglieder treten durch eine Vielzahl von Projekten und Veranstaltungen dafür ein, Vorurteile und Feindbilder abzubauen. Ziel des Vereins, der unter anderem als Veranstalter des internationalen Frauen-Fußballcamps „Kick it“ fungiert, ist der Aufbau eines